

Fortsetzung von S. 15

beziehungsweise 17,5 cm (7") verfügen außerdem über eine Freisprechoption via Bluetooth sowie die Möglichkeit zur 3D-Ansicht von Gebäuden und Landschaften.

Aufgrund der Eingabe Truck-spezifischer Daten zum Fahrzeug, bezüglich Abmessungen, Gefahrgutoptionen und der Schadstoffgruppe werden beim Routing spezielle Strecken-Parameter berücksichtigt. So werden beispielsweise Durchfahrtsbeschränkungen bei Tunnels oder Brücken eingeplant, Straßen mit engen Wendemöglichkeiten ausgelassen, oder bei der Berechnung von Ankunftszeiten landesspezifische Höchstgeschwindigkeiten einkalkuliert. Und für alle, die ihre Tour gerne auswerten möchten, gibt es mit dem Menüpunkt „Fahrtenübersicht“ detaillierte Fakten zu zurückgelegten Kilometern, der hierfür benötigten Zeit, Benzinverbrauch, etc.

LOGIBALL bietet keine Navigationslösungen für den klassischen Consumermarkt, sondern realisiert konsequent nach den Anforderungen von Kunden und Branchen spezialisierte Lösungen für die Transportwirtschaft sowie für Spezialbranchen wie die Holz- und Forstwirtschaft, die Landwirtschaft, aber auch für Energieversorger und Rettungsdienste, Feuerwehr und Polizei. Dabei liegt sicherlich ein Fokus in der Navigation auch abseits öffentlicher Wege,

worin der LOGIBALL Business Navigator so etwas wie ein Alleinstellungsmerkmal im Markt hat. Hierfür verfügt LOGIBALL über angereicherte Spezial-Navigationskarten DPLUS und DFORESTRY.

Die Firma LOGIBALL beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren intensiv mit der Erstellung von Lkw- und kundenspezifischen Navigationskarten. Die Grundlagen für die Navigationskarten bilden die öffentlichen Straßen und Wege des aktuellen Kartenreleases der Fa. HERE, ehemals NAVTEQ, sowie optional weitere Kartendaten.



Um nicht nur die Karten, sondern auch die Navigationssoftware an die Anforderungen der verschiedenen Branchen anpassen zu können, übernahm LOGIBALL Mitte 2010 die Entwicklungsabteilung für Mobile Apps

und Navigation der Firma Telegate. Seither wird am Entwicklungsstandort Hannover der LOGIBALL Business Navigator als Applikation für den betrieblichen Einsatz weiter entwickelt. Das Core-System des LOGIBALL Business Navigators beinhaltet alle für eine klassische Truck-turn-by-turn Navigation erforderlichen Funktionalitäten:

Sprachansagen, TMC-Verkehrsinform, Anzeige Tempolimits, Fahrspurassistent, umfangreiche POI-Datenbanken, Routingoptionen, Fahrtaufzeichnung, Zieleingabe über Adresse, POI, Karte, Koordinate, Mehrsprachigkeit, Truck-Option, Autozoom, Routen mit mehreren Zwischenzielen, verschiedene Fahrzeugprofile, Simulationsmodus, Angabe von Fahrzeit, Ankunftszeit, Fahrdauer, Geschwindigkeit, 2D/3D Ansicht, Fahrtenbuch, Bußgeldrechner, Standardmäßig Kartenmaterial West- und Osteuropa, eine Vielzahl von Navigationskarten weltweit auf Anfrage.

Weitere Feature sind:

Detaillierte Navigationskarte, flexible Auftrags- und Tourenplanung, verschiedene Truck-Optionen, individuelle Anpassung.

Der LOGIBALL Business Navigator ist lauffähig auf Windows-Systemen WinXP, 7, 8, 10 und WinCE, Embedded. Eine Android-Version ist für die zweite Jahreshälfte 2016 geplant.

Weitere Infos unter www.profinav.de. (cb)

Menschen

Trucker des Jahres: Martin Schmitz von KRAISS & FRIZ e.K.

Rund 3 Millionen Kilometer unfallfrei auf dem Bock

Eigentlich ist er gelernter Gas- und Wasserinstallateur. Durch seine Begeisterung für Lastkraftwagen absolvierte er 1993 den Lkw-Führerschein. In seinem Unternehmen überzeugt er durch seine Loyalität und seine Zuverlässigkeit. So heißt der Trucker des Jahres der Firma KRAISS & FRIZ e.K. Martin Schmitz. Das Euro Truck News Magazin stellt den Fahrer in dieser Ausgabe näher vor.

„Für Herrn Schmitz ist es selbstverständlich seine Fahrzeuge als wertvolles Gut zu sehen, als wären es seine eigenen und dementsprechend sind diese auch immer in einem Top Zustand und ein gutes Werbemittel für die Firma“, lauten die lobenden Worte von Geschäftsführerin Brigitte Lohr.

Seine ersten beruflichen Erfahrungen in der Transportbranche sammelte der 45-Jährige bei der Firma Tasche (dem Lipperland Express). „Ich mag die gewisse Freiheit beim Lkw fahren und ich kann mir die Touren selber einteilen“, erklärt Martin Schmitz die Vorzüge seines Berufes. Bis 1996 arbeitete er im Kühlverkehr. Im Anschluss war der Fahrer 11 Jahre im nationalen und internationalen Fernverkehr tätig.

Den Job des Berufskraftfahrers legte ihm quasi sein Vater in die Wiege. Als kleiner Junge nahm er gerne an den Touren des Vaters teil.

Bei KRAISS & FRIZ startet sein normaler Arbeitstag um 4 Uhr und endet meist gegen 13 Uhr. Der gebürtige Kirchhellener hat bis zum heutigen Tage rund 3 Millionen Kilometer gänzlich unfallfrei auf dem Bock zurückgelegt. Derzeit fährt der Trucker ca. zwischen 80.000-90.000 Kilometer im Jahr. Mit seinem Actros 1848 transportiert er tiefkalt verflüssigte Gase.



Mitterweile ist Schmitz nur noch im Inland unterwegs, meist im Rheinland. Seine längste Tour führte ihn mit Tiefkühlkost von Vechta, wo die Firma Wiesenhof ihren Sitz hat, nach Hull in England. Auch an seine erste Tour kann er sich noch gut erinnern. „Meine erste Tour war nach Wurzen bei Leipzig mit Frische (Wurst & Fleisch)“, so der Trucker des Jahres.

Beim Familienunternehmen KRAISS & FRIZ ist er seit 2008 beschäftigt und fühlt sich dort pudelwohl. „Besonders gefällt mir hier die Gemeinschaft unter den Arbeitskollegen, die für ein gutes Arbeitsklima sorgt“, sagt Martin Schmitz. KRAISS & FRIZ ist ein mittelständisches Familienunternehmen und Hersteller für technische

und medizinische Gase. Seit 1874 ist das Traditionsunternehmen auf dem Markt tätig und bedient die Regionen Baden-Württemberg und Hessen.

Die unsichtbare High-tech wird als tiefkaltverflüssigtes Produkt oder gasförmig in Flaschen zu den Endverbrauchern mittels eigenem Fuhrpark transportiert.

Im Team befinden sich sehr gute und zuverlässige Fahrer, welche als Außendienstmitarbeiter angesehen werden. Zurück zum Trucker des Jahres, der auch privat sein Glück gefunden hat. Seit 2005 ist er verheiratet. Mit seiner Frau hat er einen fünfjährigen Sohn. Von seiner Frau erhält er vollste Rückendeckung und Unterstützung für seinen Beruf.

In seiner Freizeit unternimmt der Trucker gerne viele Aktivitäten mit seiner Familie. Welche Tipps hat er für andere Lkw-Fahrer parat, wenn die Müdigkeit bei langen Fahrten einsetzt? „Bei Müdigkeit rate ich jedem Fahrer einen Parkplatz aufzusuchen und eine Pause einzulegen.“

Welche Wünsche hat Martin Schmitz für die nächsten Monate? „Meine Wünsche für die nächsten Monate wären, dass mir die Gesundheit noch lange erhalten bleibt und dass ich der Firma stets ein guter Mitarbeiter bin.“ (cb)